



# Chancen und Risiken bei der Verteilung von freien Mitteln

Kate Kristovic, Libera

## Aktuelles Umfeld

### Entwicklung berufliche Vorsorge

- Sehr gute Anlageergebnisse im 2021
- Deckungsgrade seit 2019 deutlich gestiegen
- Verschiedene Pensionskassen mit freien Mitteln
- Im 2021 teilweise hohe Verzinsungen
- Technische Zinssätze und Umwandlungssätze wurden weiter reduziert
- Umverteilungen von Aktiven zu Neurentnern konnten im 2021 weiter reduziert werden

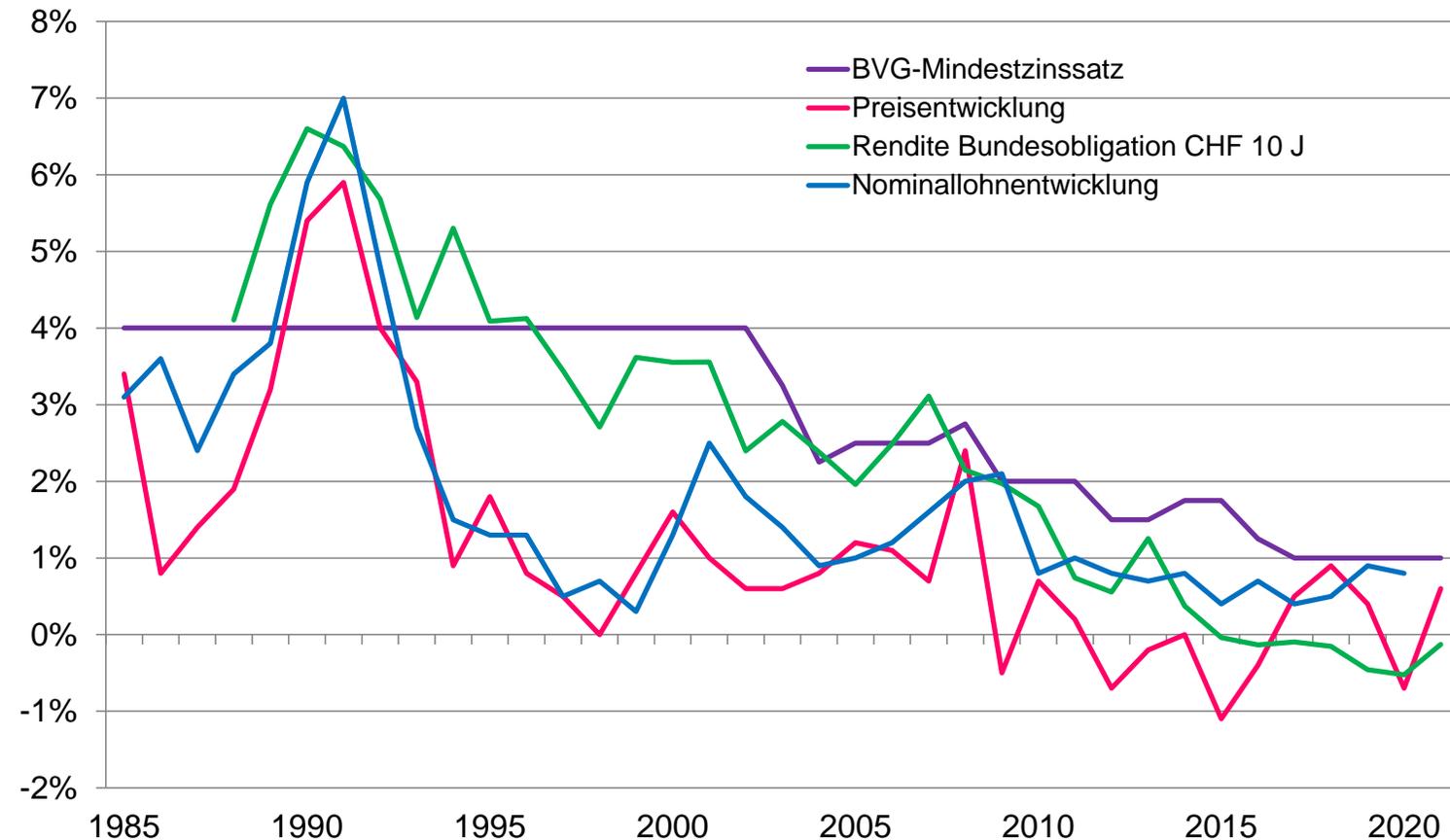
### Wirtschaftliches Umfeld

- Wirtschaftliche und weltpolitische Unsicherheiten
- Im 2022 bis jetzt negative Performance (per Ende April -4.7% gemäss UBS Pensionskassenindex)
- Zinsniveau gestiegen, weiterhin tief
- Weiterhin eher tiefe erwartete Renditen
- Deutliche Zunahme der Inflation von -0.8% per 31.12.2020 auf +1.5% per 31.12.2021, für April 2022 2.5%

## Entwicklung wichtigster Kenngrössen

Rendite Bundesobligationen  
CHF 10J per 18.5.2022 ca. 0.8%,  
Per 31.12.2021 ca. -0.1%

Preisanstieg im April 2022  
von 2.5% im Vergleich zum  
Vorjahresmonat



## Entwicklung technische Zinssätze 2019 bis 2021

Vorsorgeeinrichtungen ohne Staatsgarantie und  
ohne Vollversicherungslösung

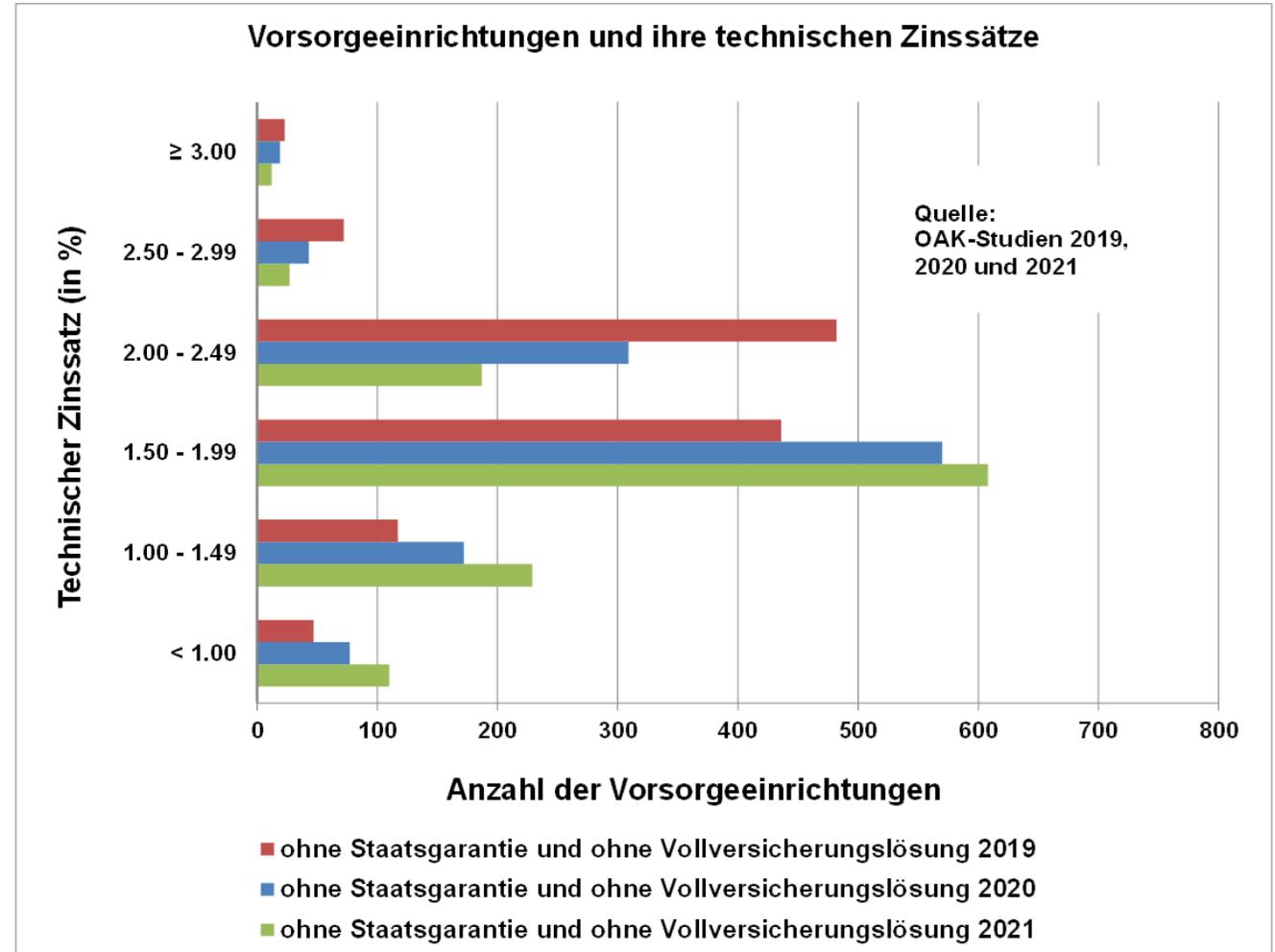
Durchschnittlicher technischer Zinssatz  
für die Bewertung der  
Rentnerverpflichtungen und  
technischer Rückstellungen

2021: 1.62%

2020: 1.76%

2019: 1.88%

Erfreuliche Performance der  
vergangenen Jahre wurde u.a. für  
die Finanzierung der Reduktion des  
technischen Zinssatzes verwendet



## Entwicklung Zinsversprechen 2019 bis 2021

Vorsorgeeinrichtungen ohne Staatsgarantie und  
ohne Vollversicherungslösung

Durchschnittlicher  
Umwandlungssatz im Alter 65  
(geplant in 5 Jahren)

2021: 5.23%

2020: 5.28%

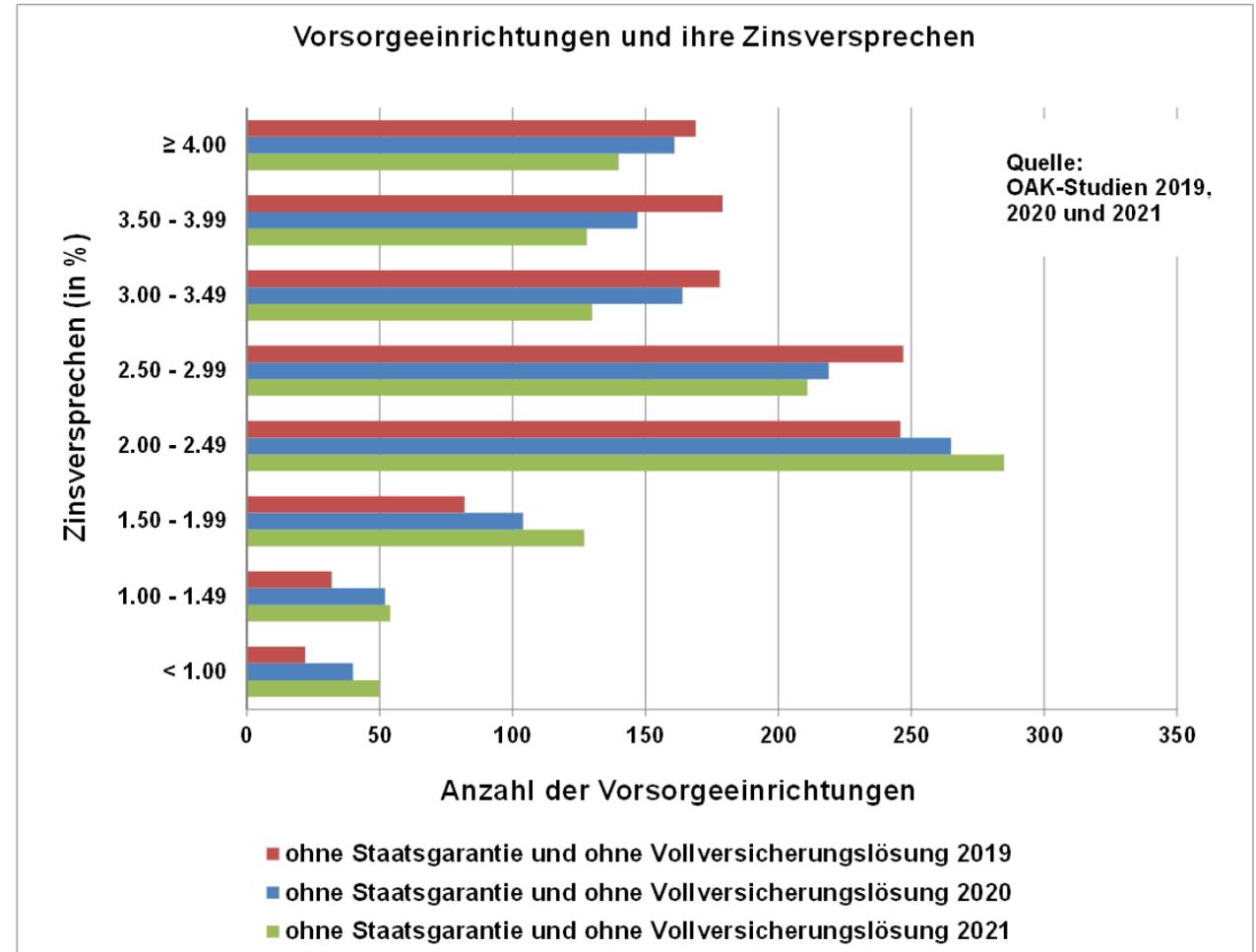
2019: 5.34%

Durchschnittliches  
Zinsversprechen bei  
Pensionierung in 5 Jahren

2021: 2.40%

2020: 2.52%

2019: 2.64%



## Verzinsung der Altersguthaben 2019 bis 2021

Vorsorgeeinrichtungen ohne Staatsgarantie und  
ohne Vollversicherungslösung

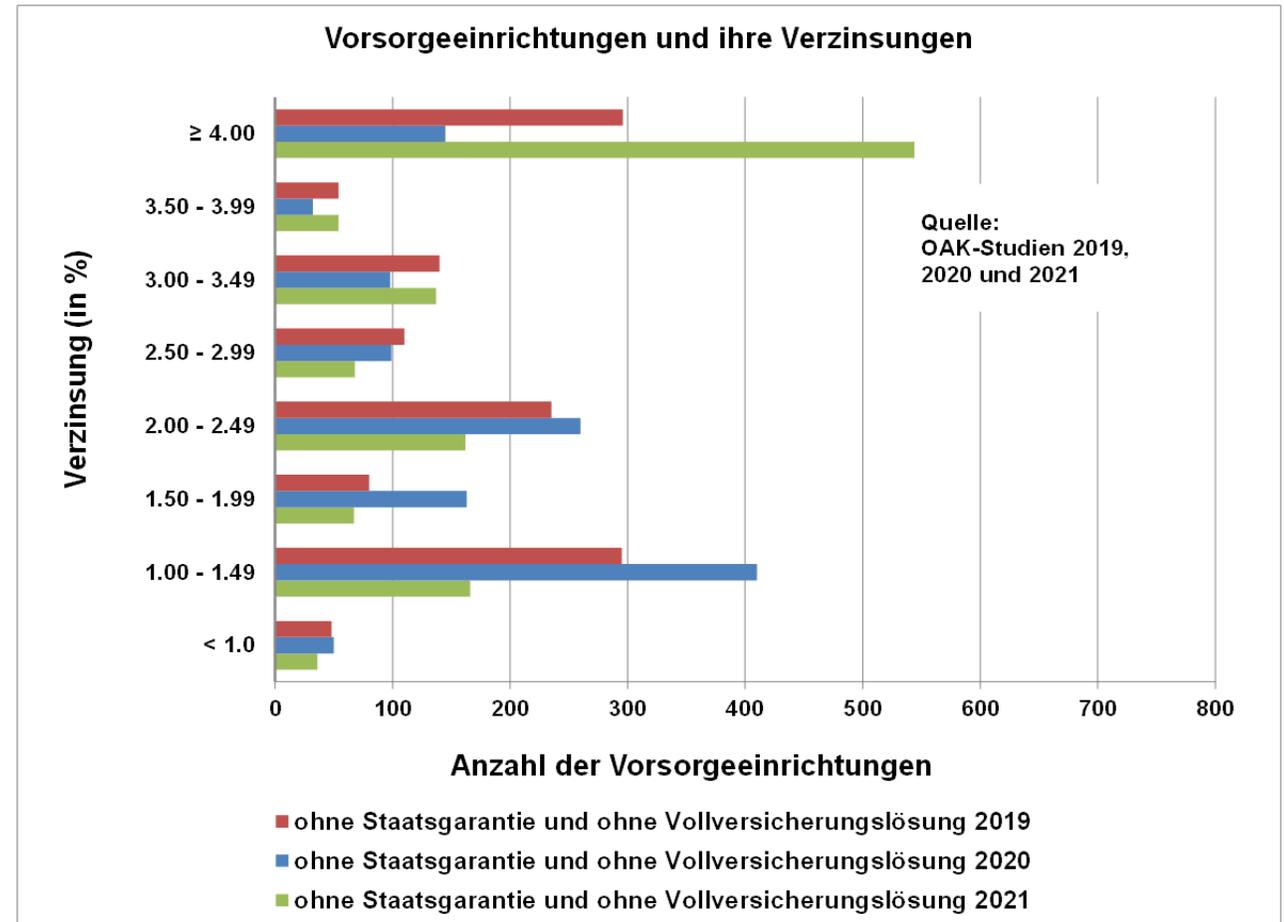
Durchschnittlicher Zinssatz auf  
den Altersguthaben der Aktiven

2021: 3.69%

2020: 1.84%

2019: 2.40%

Umverteilungen von Aktiven zu  
Neurentnern konnten im 2021  
weiter reduziert werden



## Finanzielle Lage

Finanzielle Lage* per	Ende 2021	Ende 2020	Ende 2019
Bilanzsumme (in Mio. CHF)	1'007'223	923'144	873'814
Durchschnittliche Nettorendite auf Anlagen	8.0%	4.4%	10.4%
Durchschnittlicher Deckungsgrad mit einheitlichen Grundlagen	118.8%	115.0%	111.2%



- Verschiedene Pensionskassen weisen **per Ende 2021 freie Mittel** aus
- Erstmals nach langer Zeit stellt sich die Frage der Verteilung der freien Mittel



- Deckungsgrade aktuell um rund 5% tiefer
- Erwartete Renditen nach wie vor eher tief



## Verteilung von freien Mitteln

### Hausaufgaben gemacht?

- Technischer Zinssatz an die erwartete Rendite angepasst?
- Keine unerwünschte Umverteilungen vorhanden?
- Rückstellungen ausreichend?
- Sollbetrag Wertschwankungsreserve entsprechend der Risikofähigkeit festgelegt?

Ja

Verteilung von freien Mitteln als **Chance**, Ungleichbehandlungen und Umverteilungen der vergangenen Jahre Rechnung zu tragen



Nein

Verteilung von freien Mitteln als **Risiko** für die finanzielle Stabilität → vorsichtiger Umgang mit den freien Mitteln angezeigt



## Beispiel zweier Pensionskassen

Kennzahlen	PK A	PK B
DG per 31.12.2021	120%	120%
Anteil Rentner am Vorsorgekapital	50%	60%
Erw. Rendite der Anlagestrategie	2%	2%
Technischer Zinssatz	1.0%	2.0%
UWS im Alter 65	4.4%	6.0%
Sollrendite (bei Verzinsung von 1.0%)	1.0%	2.5%
Sollbetrag Wertschwankungsreserve	18.0%	16.0%



Wie und in welchem Umfang sollen freie Mittel verteilt werden?

## Beispiel zweier Pensionskassen (2)

### Pensionskasse A

Tiefer Technischer Zins

→ Weitere Senkung aktuell **nicht**  
notwendig

→ Gleichbehandlung Aktive und Rentner

Tiefer Umwandlungssatz

→ Keine Pensionierungsverluste

Erw. Rendite über der Sollrendite

→ Langfristige finanzielle Sicherheit

Grosszügige Verteilung von  
freien Mitteln möglich

### Pensionskasse B

Hoher Technischer Zins

→ Weitere Senkung **notwendig**

→ Technischer Zinssatz höher als die  
Verzinsung Aktive

Hoher Umwandlungssatz

→ **Hohe** Pensionierungsverluste

Erw. Rendite tiefer als die Sollrendite

→ Finanzielle Sicherheit **in Gefahr**

Verteilung von freien Mitteln kritisch und  
nur in geringem Masse zu empfehlen

## Verteilung von freien Mittel: Lösungsansatz mit zwei Komponenten

### Komponente 1

- Technische Parameter so festlegen, dass keine unerwünschten Umverteilungen
- Verzinsung Versicherte und technischer Zinssatz sind gleich hoch
- Keine Pensionierungsverluste

Zukünftige Umverteilungen können vermieden werden

### Komponente 2

- Beteiligungsmodell für Zuordnung von Mitteln an die "richtigen" Destinatäre
- Führungsinstrument für den Stiftungsrat
- Erleichtert den jährlichen Entscheidungsprozess
- Ermöglicht Transparenz und Kontinuität

Ausgleich vergangener Umverteilungen bei vorhandenen Mitteln

## Verteilung von freien Mitteln

### Umverteilungen und Kosten in der Vergangenheit

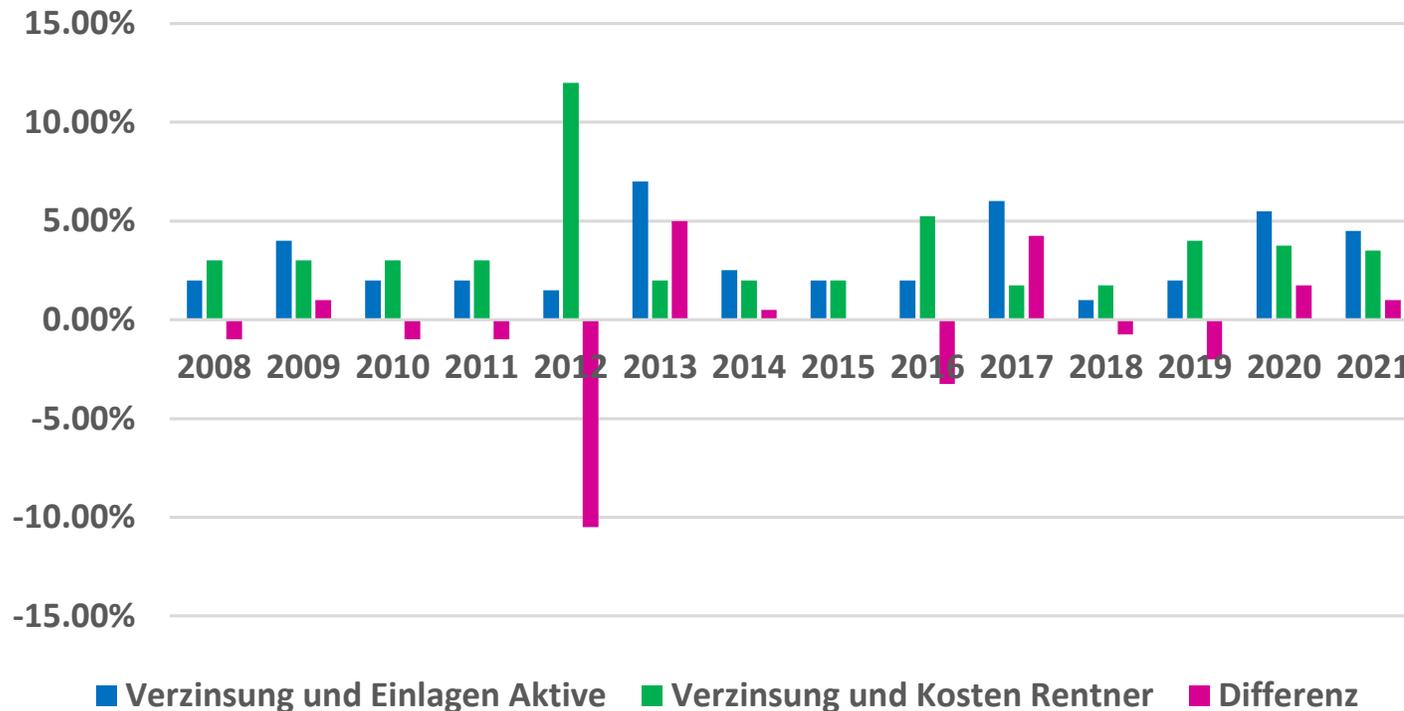
- Seit rund 15 Jahren sinkende technische Zinssätze mit entsprechenden Kosten für die Ausfinanzierung der Rentner
- Zinsversprechen aus Umwandlungssätzen über dem technischen Zinssatz, damit Pensionierungsverluste bei jeder Pensionierung mit Rentenbezug
- Zudem unter Umständen Kosten der Finanzierung der Einlagen bei Reduktion des Umwandlungssatzes

### Zeit, um Umverteilungen der Vergangenheit Rechnung zu tragen

- **Ausgleich Verzinsung** zwischen Aktiven und Rentnern im ersten Schritt
- **"Gerechte" Zuordnung von Mitteln auf Aktive und Rentner** im zweiten Schritt

# Ausgleich Verzinsung am Beispiel einer Pensionskasse

## Zinsvergleich zw. Aktiven und Rentnern



Jahr	Zinssatz Aktive	Einlagen infolge Reduktion UWS	Zinssatz Rentner	Kosten Reduktion technischer Zinssatz und Grundlagenwechsel	Differenz unter Berücksichtigung Einlagen /Reduktion technischer Zinssatz und Grundlagenwechsel
2008	2.00%		3.00%		-1.00%
2009	4.00%		3.00%		1.00%
2010	2.00%		3.00%		-1.00%
2011	2.00%		3.00%		-1.00%
2012	1.50%		2.00%	10.00%	-10.50%
2013	2.00%	5.00%	2.00%		5.00%
2014	2.50%		2.00%		0.50%
2015	2.00%		2.00%		0.00%
2016	2.00%		1.75%	3.50%	-3.25%
2017	3.50%	2.50%	1.75%		4.25%
2018	1.00%	0.00%	1.75%		-0.75%
2019	2.00%	0.00%	1.50%	2.50%	-2.00%
2020	1.50%	4.00%	1.25%	2.50%	1.75%
2021	3.50%	1.00%	1.00%	2.50%	1.00%
<b>Total Zinsdifferenz 2008 - 2021 Aktive / Rentner</b>					<b>-6.00%</b>

## "Gerechte" Zuordnung von Mitteln auf Aktive und Rentner

Beteiligungsmodelle helfen, die erwirtschafteten Mittel einer Pensionskasse **regelbasiert** auf die Aktiven und Rentner zu verteilen

### Beteiligungsmodelle regeln

- **Höhe der Verzinsung** in Abhängigkeit von Deckungsgrad und/oder Performance
- **Minder-/Nullverzinsung** und Erhebung von Sanierungsbeiträgen bei Unterdeckung
- Einbezug und **Beteiligung von Rentnern**

### Ziele von Beteiligungsmodellen

- Vermeidung/Reduktion von **Umverteilungen** und Ungleichbehandlungen
- Vermeidung von "Loser"- und "Winner"-Generationen
- Steuerung der **finanziellen Entwicklung** und Stabilität der PK

## Rentnerbeteiligung

Beteiligung der Rentner meistens erst bei vorhandenen **freien Mitteln** oder **später**

- Rentner tragen kein **Sanierungsrisiko**
- In der Praxis oft Beteiligung der Rentner in Form **einer Einmalzahlung**
  - Rentenerhöhung stellt **lebenslange** Verpflichtung dar
- **Höhe der Rentnerbeteiligung** pro Rentner oft unterschiedlich
  - Abhängig von der Situation bei Beginn des Rentenbezugs und/oder der Rentenhöhe
  - Einteilung in **Rentnerkohorten** als Vereinfachung
  - Höhe des **Umwandlungssatzes** bei Pensionierung oft massgeblich
- Verschiedene Ansätze für **Anzahl** Begünstigte
  - Nur **einzelne** Kohorten oder **"alle"** Rentner

## Fazit

Verantwortungsvoller Umgang mit freien Mitteln gehört zu den Kernaufgaben des Stiftungsrates

Bei Verteilung von freien Mitteln sind **zwei** Komponenten zu berücksichtigen

- Komponente 1 stellt die **finanzielle Stabilität** der Pensionskasse sicher und trägt zur langfristigen Gleichbehandlung von Aktiven und Rentnern bei
- Beteiligungsmodelle (Komponente 2) **ermöglichen die "gerechte" Verteilung der Mittel an Aktive und Rentner**

**Verteilung von freien Mitteln → Gratwanderung zwischen Ausgleich der Vergangenheit und Sicherstellung der finanziellen Stabilität der Pensionskasse in der Zukunft**

## Kontakt

Kate Kristovic, Dipl. Ing. Elektrotechnik  
Pensionskassen-Expertin SKPE  
kate.kristovic@libera.ch

